

# Neue Fahne für Bröckeler Schützen

Nach einem Dienstalter von 113 Jahren erhält alte Regimentsfahne Ehrenplatz

Nach dem letzten Schützenfest vor drei Jahren stellten die Bröckeler Schützen fest, dass die Regimentsfahne des zweiten Regiments, das sind die jungen Damen bis zum Alter von 25 Jahren, ein weiteres Fest nicht überstehen würde. „Die alte Fahne wurde 1907 geweiht. Der Zahn der Zeit hat in ihrem 113-jährigen Leben an ihr genagt und Spuren hinterlassen“, sagt Bernd Schäfer, Oberst der Schützengesellschaft Bröckel und Wiedenrode. Sie ließ sich durch Flicker nicht mehr instand setzen.

„Wir haben die alte Fahne bei unserem letzten Schützenfest mitgeführt. Es war wärmste der Tag des Jahres und der hat sich mit einem kräftigen Gewitter verabschiedet. Dabei ist auch die Fahne durchnässt worden“, erinnert er sich.

Nach dem Fest ist im Majestätenhaus von Silke Meyer aufgefallen, dass die Fahne sehr in



Bernd Schäfer (2)

*Die Fahnen der Abteilungen (rechts ist die defekte Fahne) werden während des Festes unter die Zeltdecke gezogen.*

Mitleidenschaft gezogen wurde. Sie wurde in ihrem langen Leben schon etliche Male repariert. Gemeinsam wurde der Zustand geprüft. „Wir stellten

fest, dass die Fahne nicht mehr zu reparieren sei. Wir haben sofort eine neue bei der Wietzer Fahnenfabrik Sedenz in Auftrag gegeben. Natürlich mit der neu-

en Jahreszahl 2020. Da konnte noch niemand ahnen, dass die Fahne in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht geweiht werden konnte. Die Wietzer Fahnenfabrik gibt es inzwischen nicht mehr – auf die Fahne muss nun nachträglich das neue Jahr der Fahnenweihe gestickt werden. Das ist aber nicht ganz unproblematisch. Die Fahne ist vierlagig und am Rand zusammengestickt. Die neue Jahreszahl kann nicht ohne weiteres von einer Seite eingestickt werden. Sie würde auf der anderen durchschlagen. Wir überlegen jetzt, wie wir die Fahne um das neue Veranstaltungsdatum mit Fahnenweihe um 2021 ergänzen können“, erklärt Schäfer. Die neue Fahne soll im kommenden Jahr nach einer Kranzniederlegung gleich zum Auftakt des Schützenfestes geweiht werden. (koh) ■